

Die zentrale Plattform für die Zugänglichkeit von Unternehmensdaten



Menü

(0) Shopping cart, Lock icon

Startseite / Schnellsuche / Suchergebnis

# Suche in allen Bereichen

Suchoptionen

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

<b>Firma</b>
<b>Information</b>
<b>Bezeichnung</b>
Hans Rinck GmbH & Co. KG, Nottensdorf
Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 Datum: 12.06.2024 Sprache: Deutsch

Hans Rinck GmbH & Co. KG

**Nottensdorf**

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz

**Aktiva**

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	2.992.463,63	3.294.507,63
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6,00	6,00
II. Sachanlagen	2.954.457,63	3.256.501,63
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	420.638,63	434.725,63
2. technische Anlagen und Maschinen	2.106.619,00	2.318.946,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	427.200,00	502.830,00
III. Finanzanlagen	38.000,00	38.000,00
B. Umlaufvermögen	5.644.876,90	4.119.835,85
I. Vorräte	520.446,36	337.569,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.180.529,22	2.852.614,34
1. Forderungen gegen Gesellschafter	418.070,96	591.188,15
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	130.778,81	109.502,81

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.631.679,45	2.151.923,38
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-568,67	-418,37
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.943.901,32	929.652,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	91.479,43	85.486,48
<b>Aktiva</b>	<b>8.728.819,96</b>	<b>7.499.829,96</b>
<b>Passiva</b>		
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	5.525.927,97	5.474.072,03
I. Kapitalanteile	5.525.927,97	5.474.072,03
1. Kapitalanteile Kommanditisten	5.525.927,97	5.474.072,03
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen	362.366,00	385.045,00
C. Verbindlichkeiten	2.840.525,99	1.640.712,93
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	360.745,22	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	360.745,22	
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.479.780,77	1.640.712,93
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.479.780,77	1.640.712,93
<b>Passiva</b>	<b>8.728.819,96</b>	<b>7.499.829,96</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022	1.1.2021 - 31.12.2021
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	5.152.556,49	4.063.663,46
2. Personalaufwand	1.455.328,83	1.685.365,99
a) Löhne und Gehälter	1.148.979,08	1.341.413,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	306.349,75	343.952,30
davon für Altersversorgung	698,72	368,16
3. Abschreibungen	326.674,29	333.510,17
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	326.674,29	333.510,17
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.717.697,26	1.684.645,69
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	72.061,13	12.574,50
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101,56	132,53
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.449,16	316,42
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46.709,77	9.846,04
8. Ergebnis nach Steuern	600.798,74	350.111,68
9. sonstige Steuern	7.144,78	6.924,54
10. Jahresüberschuss	593.653,96	343.187,14
11. Gutschrift auf Kapitalkonten	593.653,96	343.187,14
12. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00

### Anhang

#### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Hans Rinck GmbH & Co. KG

Firmensitz laut Registergericht: Nottensdorf

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Tostedt

Register-Nr.: 200776

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

— Beteiligungen zu Anschaffungskosten

– Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.

Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

### Angaben zur Bilanz

#### Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

	Anschaffungs- / Herstellungskosten 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.791,50	0,00	0,00	0,00	14.791,50
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	14.791,50	0,00	0,00	0,00	14.791,50
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	655.177,69	0,00	0,00	0,00	655.177,69
2. technische Anlagen und Maschinen					
technische Anlagen und Maschinen	8.310.423,17	0,00	1.503.460,78	0,00	6.806.962,39
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.532.136,34	24.634,29	22.521,01	0,00	1.534.249,62
Summe Sachanlagen	10.497.737,20	24.634,29	1.525.981,79	0,00	8.996.389,70
III. Finanzanlagen					
Genossenschaftsanteile	38.000,00	0,00	0,00	0,00	38.000,00
Summe Finanzanlagen	38.000,00	0,00	0,00	0,00	38.000,00
Summe Anlagevermögen	10.550.528,70	24.634,29	1.525.981,79	0,00	9.049.181,20
	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR

#### Anlagevermögen

##### I. Immaterielle

##### Vermögensgegenstände

entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.785,50	0,00	0,00	0,00	14.785,50
---	-----------	------	------	------	-----------

Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	14.785,50	0,00	0,00	0,00	14.785,50
---	-----------	------	------	------	-----------

##### II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	220.452,06	14.087,00	0,00	0,00	234.539,06
---	------------	-----------	------	------	------------

2. technische Anlagen und Maschinen	5.991.477,17	212.325,00	1.503.458,78	0,00	4.700.343,39
-------------------------------------	--------------	------------	--------------	------	--------------

3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.029.306,34	100.262,29	22.519,01	0,00	1.107.049,62
---	--------------	------------	-----------	------	--------------

Summe Sachanlagen	7.241.235,57	326.674,29	1.525.977,79	0,00	6.041.932,07
-------------------	--------------	------------	--------------	------	--------------

##### III. Finanzanlagen

	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR
Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	7.256.021,07	326.674,29	1.525.977,79	0,00	6.056.717,57
			Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2022 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2021 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00	6,00	6,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	6,00	6,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			0,00	420.638,63	434.725,63
2. technische Anlagen und Maschinen			0,00	2.106.619,00	2.318.946,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			0,00	427.200,00	502.830,00
Summe Sachanlagen			0,00	2.954.457,63	3.256.501,63
III. Finanzanlagen					
Genossenschaftsanteile			0,00	38.000,00	38.000,00
Summe Finanzanlagen			0,00	38.000,00	38.000,00
Summe Anlagevermögen			0,00	2.992.463,63	3.294.507,63

#### Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt -568,67 EUR (Vorjahr: -418,37 EUR).

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 418.070,96 EUR (Vorjahr: 591.188,15 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 2.479.780,77 EUR (Vorjahr: 1.640.712,93 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 360.745,22 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

#### Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Sonstige Angaben

#### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	33,00
Angestellte	6,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	39,00
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	30,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	9,00

#### Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer: Claus-Hinrich Rinck ausgeübter Beruf: Kaufmann

#### Gesellschafter

Folgende Gesellschaften sind persönlich haftende Gesellschafter:

Name	Hans Rinck Verwaltungsgesellschaft mbH
Sitz	Bundesstr. 34, 21640 Nottensdorf
Rechtsform	GmbH
Gezeichnetes Kapital:	EUR 25.600,00

#### Unterschrift der Geschäftsführung

Nottensdorf, den 31. Mai 2024

**gez. Geschäftsführer**  
**Claus-Hinrich Rinck**

#### Lagebericht 2022

Die Firma Hans Rinck GmbH & Co. KG beliefert die Schifffahrt in deutschen See- und Binnenhäfen mit Kraftstoffen und Schmierölen mit eigenen Straßentankwagen und Tankschiffen. Im Landbereich werden private Haushalte und Gewerbebetriebe mit Heizölen, Dieselmotortankwagen und Schmierstoffen versorgt. Die Tankstelle der Hans Rinck Tankstellen GmbH wird mit dem eigenen Tankwagen mit Diesel und Benzin versorgt, dieser Tankwagen wird auch für Benzin und Dieseltransporte für andere Tankstellen eingesetzt. Sowohl im Landbereich als auch im Schifffahrtsbereich tritt die Firma als Transportunternehmen für verschiedenste See- und Landtransporte.

#### Entwicklungen im Laufe des Jahres

Das Jahr war geprägt durch einen starken Preisanstieg in allen Ölsegmenten im Februar /März des Jahres, in dessen Verlauf die ICE Gasöl Notierung über einen längeren Zeitraum den Preis von 1.000 USD je Tonne überschritt. Die dadurch bedingte nötige hohe Finanzliquidität war jederzeit durch pünktliche Zahlung der Kunden, die falls notwendig stärker als sonst eingefordert wurde, gegeben. Insbesondere Lieferverträge für die Versorgung der Tankstelle stellten sich als gut dar, da dadurch auch während der zeitweisen knappen Versorgungslage stets genug Öl zur Verfügung gestellt werden konnte. Im Bereich der Gasölversorgung sorgten die guten und langjährigen Geschäftsbeziehungen mit den Lieferanten dafür, dass wir immer genug Öl zur Verfügung standen, um unsere Kunden zu bedienen. Die umgesetzte Heizölmenge steigerte sich um 498 cbm, die Gasölmenge um 2469 cbm. Dagegen sank auch auf Grund des Weggangs der Dagmar der Schwerölmehrsatz um etwa 50 % bezogen auf die Vorjahresmenge in Tonnen. Weiterer wichtiger Punkt war der altersbedingte Verkauf der Dagmar im Frühjahr zur Entsorgung nach Esbjerg nach langen guten Dienstjahren. Außerdem die intensive und hochpreisige Klassenerneuerung der Annika auf der Werft in Husum.

### **Geschäftsverlauf und Entwicklung des Jahresüberschusses**

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr auf EUR 36.534.884,98, was einen Zuwachs um 74,72 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Dies ist zum einen auf den gestiegenen Absatz zurückzuführen und zum anderen auf den zwischenzeitlich sehr hohen Ölpreis. Gemessen am Vorjahr kann man das Ergebnis als gutes Jahr bezeichnen. Das Rohergebnis steigerte sich um 26,8 % auf EUR 4.827.888,61. Gleichzeitig sanken die Personalkosten um 14,02 % gegenüber dem Vorjahr, was auch auf die Reduzierung des Personals bedingt durch den Weggang des MS "Dagmar" zurückzuführen ist.

Das Tankmotorschiff Annika war weiterhin an die Firma Bunker One (Germany) GmbH verchartert, hatte aber durch die Wertzeit eine hohe Off-Hire-Zeit mit entsprechenden Chartereinbußen zu verzeichnen. Trotz der hohen Werftkosten von über TEUR 1.000 konnte der Jahresüberschuss auf EUR 593.653,96 gesteigert werden (Vorjahr EUR 343.187,14). Dies entspricht einem Anstieg von 72,98 % bezogen auf das Vorjahr.

### **Vermögenslage**

Das Festkapital beträgt unverändert TEUR 5.500.

Die Kapitalanteile des Kommanditisten stiegen auf Grund des Jahresüberschusses auf TEUR 5.108.

Das Anlagevermögen betrug TEUR 2.954 (Vorjahr TEUR 3.257) und beträgt damit 35,55 % der Bilanzsumme.

Der Wert des Umlaufvermögens beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 5.265, davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen TEUR 2.800 sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten TEUR 1.944.

Die Eigenkapitalquote beträgt 61,46 % im Vergleich zum Vorjahr 70,68 %, die Fremdkapitalquote entsprechend 38,54 %.

### **Finanzlage**

Zum 31. Dezember 2022 wird ein langfristiges Vermögen in Höhe von TEUR 2.954 ausgewiesen. Dem steht langfristiges Eigenkapital in Höhe von TEUR 5.108 gegenüber.

Der Liquiditätsgrad 1 beträgt 75,45 %

Der Liquiditätsgrad 2 beträgt 184,14 %

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen und auch unvorhersehbare Risiken abzudecken.

### **Ertragslage**

Es wird im Jahr 2022 ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 648 erzielt (Vorjahr TEUR 360) und nach Steuern von TEUR 601 (Vorjahr TEUR 350). Der Rohertrag stieg auf TEUR 4.828 (Vorjahr TEUR 3.776).

Das operative Ergebnis beträgt TEUR 653 (Vorjahr TEUR 360).

### **Investitionen**

Der Schwerpunkt im Jahr 2022 lag auf der Klassenerneuerung des TMS Annika, hier wurde unter anderem die Hauptmaschine komplett überholt und mit der Installation einer Ballastwasseraufbereitungsanlage begonnen. Im Übrigen wurden alle notwendigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an den Schiffen, LKW und Landanlagen durchgeführt.

Erwartung der zukünftigen Entwicklung, Chancen und Risiken, Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Der Chartervertrag mit Bunker One lief unverändert fort, die Charrate wurde anhand der Inflationsrate angepasst.

In der Binnenschiffahrtsbelieferung konnte der Liefervertrag mit Imperial / HGK abgesichert werden, so dass eine Grundauslastung des MS "Kathi" gegeben ist.

Die in den zuweilen guten Margen im Brennstoffhandel Anfang / Mitte des Jahres normalisierten sich im Laufe des Geschäftsjahres wieder, dieser Trend setzte sich 2023 und 2024 fort.

Negativ auf das Geschäft könnten sich in Zukunft die höheren Löhne auswirken. Bei gleichzeitigem Fachkräftemangel und steigenden Ansprüchen in Bezug auf Höhe der Bezüge und dem Wunsch nach mehr Freizeit muss stetig daran gearbeitet werden, die Arbeit effektiver zu gestalten und mehr Marge zu erzielen.

Obgleich im Angebot ist ein bedeutsamer Trend zu Produkten mit Bioanteilen, insbesondere in der Schifffahrt zurzeit noch nicht erkennbar.

Wir sind dennoch im Austausch mit Lieferanten bezüglich dieser Produkte, um im Falle der Nachfrage lieferbereit zu sein.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

### **Risikomanagementziele und -methoden**

Die Risikoabsicherung erfolgt durch mengen- und währungskongruenten Ein- und Verkauf der einzelnen Positionen. Eine Kreditversicherung mit der Allianz deckt die Risiken der größten Kunden ab.

### **Nottensdorf, den 24. Mai 2024**

**gez. Claus Hinrich Rinck, Geschäftsführer**

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Hans Rinck GmbH & Co. KG, Nottensdorf

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Hans Rinck GmbH & Co. KG - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hans Rinck GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können. gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben. beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Stade, den 24. Mai 2024**

**Gooßen & Heuermann GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Dipl.-Kfm. Hans-Ulrich Heuermann, Wirtschaftsprüfer**

[← Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag >](#)

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#) [Sicherheitshinweise](#) [Sitemap](#)



## Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)